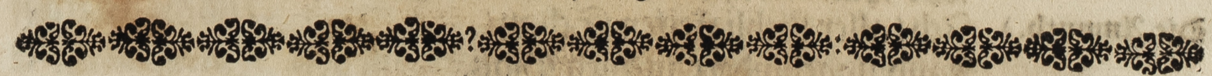
# Die Dreyfache Verbindung der Tugend/
Und darauß erfolgende
## Dreyfache Vermählung des Glückes/
Bey dem




# gemannischen
## Hochzeit-Fest/
Ward
Von dem Fraustädtischen
## Choro Musico,
In
folgendem
**Gespräche/**
Wohlmeinend
Und
schuldigst
**Besungen.**



In der Frey-Herrl. Stadt Schlichtingsheim/
druckts Johann Christoph Wild.



# Erster Theil.

Chorus.

DEr HErr wird dich segnen aus Zion/ daß du sehest/ das Glück Jerusalem dein Lebenlang.

Die Frömigkeit.) Schauet/ höchst-erfreute Seelen/
Aria. Schauet GOttes Wunder an.
Der Himmel knüpfft ein eintzel Band auf Erden/
Daß andre Sechs dadurch geknüpffet werden.
Schaut/ wie der HErr aus Zion segnen kan. da Capo.

Recit.) Ihr sehet einen Bräutigam/
Mit Priesterlichem Schmuck geziehret/
Und eine Braut/ die Ihr berühmter Stamm/
Wie auch die edle Art/
Zur Zucht und Tugend führet.

Chorus.

Du bist die Krone Jerusalem: à 3. } Tutti Du bist eine Ehre des
Du bist die Wonne Israel: à 3. } gantzen Volcks.

Die Frömigkeit.) Hier sind Geferten/ die nebst mir/
Stets bey dem werthen Priester wohnen.

Die Weißheit.) Ich ziehe vielen Kronen
Sein Hertz und Wohn-Hauß für.

Die Freundligkeit.) Auch dieses hab ich mir erwehlt/
So lang er seine Jahre zehlt.

Die Zucht.) Sie/ edle Braut/ Sie war noch nicht gebohren/
So hatt' ich schon Ihr Hertz zu meinem Sitz erkohren.

Die Klugheit.) Ich hatte mir den Orth bald außgedacht/
Wo itzund noch mein muntres Auge wacht.

Die Anmuth.) Ich/ aller Liebligkeiten Schatz/
Fand ungehindert meinen Platz.

à 3. Ein solcher Bräutigam muß sich dem Jacob gleichen/
à 3. Und einer solchen Braut muß selbst die Rahel weichen.

Die

Die Frömmigkeit.) Nun folgt das süsseste Vergnügen.
Recitat. Nun wird eine Seegens-Hand
Durch ein unaufflößlich Band/
Diß schöne Paar zusammen fügen.
(Aria.) So tretet/ bey himlischen Flammen/
Ihr holden Geferten zusammen.
Wie selten kan man uns in den Aspecten finden/
Darin uns diese Eh je drey und drey wird binden! da Capo.

Die Frömigkeit.) Gib mir deine Hand/ O Zucht.
Die Zucht.) Hier ist meine Hand und Hertze.
Die Weißheit.) Klugheit/ gib mir deine Hand.
Die Klugheit.) Faß'/ O Weißheit/ dieses Band.
Freundligkeit.) Anmuth/ nim die Hochzeit-Kertze.
Anmuth.) Dieses ist der Liebe Frucht.
Frömigkeit und Zucht.) O Göttliches Band!
(Aria.)
Weißheit und Klugheit.) O himlische Kertzen!
Freundligkeit un Anmuth.) O seeliger Stand!
à 6. Auß Sechs Flammen
Sieht man stammen
Zweyer Hertzen Brand.
Auß zwey Hertzen
Gehn sechs Kertzen
Unter einer Hand. da Capo.

(Chorus repetit.) Der HErr wird dich segnen aus Zion/ rc.

## Andrer Theil.

Chorus.

SInget dem HErrn ein neues Lied/ die Gemeine der Heiligen soll Ihn loben/ denn der HErr hat Wohlgefallen an seinem Volck.

Die Frömigkeit.) So ists: Man kan diß Paar nicht gnugsam loben.
Recit. Denn durch diß Lob wird GOttes Rath/
Der so viel Gutts in Sie geleget hat/
Ohn' alle Schmeicheley/ erhoben.

Aria.

Drumb/ güttigster Himmel/ sey ewig gepriesen/
Du hast uns den Finger der Weißheit gewiesen/
Indem du zwey Hertzen zusammen geführt/
Worinnen mein Englischer Scepter regiert.

Recitat. Wir dürffen keinen Glück-Wuntsch borgen/
Die Zucht.) Wir können vor das Glücke selber sorgen.
à 2. Wo sechs Sternen erster Grösse schimmern/
Darff sich niemand umb den Segen kümmern.

Die Frömigkeit.) Ich stehe oben an:
Da wo ich bin/ ist GOttes Gnad' und Schutz.
Die Zucht.) Und wo ich bin/ ist frommer Hertzen Huld.
Die Weißheit.) Da wo ich bin/ ist Ruhm und Ehre.
Die Klugheit.) Und mir gedeyt das allerfeinste Gold.
Die Frewndligkeit.) Mir gibt auch selbst der Feind Gehöre.
Die Anmuth.) Ich bitte offt dem grösten Leiden Trutz.

à 6. **Wohlan! so wollen wir sechs neue Stern' anzünden/**

und { GOttes Gnad und Schutz / Wahre Ehr' und Ruhm / ungekränckte Ruh } mit { Menschen-Huld / reinem Gold / guttem Muth } verbinden.

(Aria.)

Die Frömigkeit.) So wird dis Paar ohn' Ende glücklich seyn.
Wir werden immer bey ihm bleiben/
Nichts wird den Segen je vertreiben/
Bey zwey-gesechstem Sternen-Schein. da Capo.

Chorus.

**Der Segen des HErrn sey über Euch / wir segnen Euch im Nahmen des HERRN.**

